

# Energiesparmeister 2019 – Das beste Schulprojekt

## Niedersachsen

### Grundschule Moorriem

*Schultyp:* Grundschule

*Teilnehmer:* 19 (6 bis 8 Jahre)

*Projektlaufzeit:* Schuljahre 17/18 und 18/19

- ökologischer Fußabdruck in vielen Upcycling & Müllvermeidungsprojekten unter die Lupe genommen
- aus alten T-Shirts entstehen Tragetaschen, die im Edeka für den Einkauf angeboten werden, aus Müll entstehen Spielzeug, Schaufeln und Vogelhäuschen → benachbarte Kita wird beteiligt
- Unternehmen (Haribo, Storck,...) angeschrieben und zu alternativen, plastikfreien Verpackungen angeregt
- außerdem langjährig klassisches Energiesparen

## **Wer hatte die Projektidee?**

Als Umwelt-Schule suchen wir ständig nach Ideen, um unsere Umwelt zu schonen und dabei natürlich Energie zu sparen. Die Kinder überlegten sich viele Aktionen und wählten von diesen dann die aus, die wir als Projekt einreichen. Für Kinder der Klasse 1 und 2 ist es wichtig, **lebensnahe Projekte** durchzuführen. So entstand auch die Idee, Abfall zu vermeiden, indem wir mit Verpackungsmüll und Abfall basteln. Außerdem wollen die Kinder es schaffen, **auch andere Kinder/Klassen und Menschen davon zu überzeugen, beim Einkaufen mehr auf den Verpackungsmüll zu achten.**

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Durch das **Wiederverwerten von Verpackungs- und Abfallmaterial sparen wir Energiekosten, sorgen für weniger Abfall und schonen somit Umwelt und Klima.** Die Kinder lernen durch das genauere Betrachten der Verpackungsmaterialien, bewusster einzukaufen und Müll zu vermeiden. Da wir in unserer Schule **bereits sehr auf die Einsparung von Energie achten** (siehe weitere Projekte), haben wir nach Möglichkeiten gesucht, dies noch zu verbessern und einen weiteren Kreis an Leuten zu erreichen. Die Klärung des Begriffes „biologischer Fußabdruck“ macht den Kindern und Eltern ihr eigenes Handeln deutlich und führt hoffentlich dazu, dass auch in den Familien umweltbewusster gedacht wird.

Unser großes Ziel ist es, einen klitzekleinen Beitrag für eine energiesparsamere und bessere Umwelt zu leisten und auch andere Menschen dafür sensibilisieren!

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Wir haben **Recycling-Mode** kreiert, die wir auf Modenschauen zur Einweihung unseres neuen Schulflures und auf dem Schützenfest vorführen. Dabei betonten wir in der Moderation immer wieder den Umweltgedanken. Viele Gäste, wie z.B. die Bürgermeisterin, andere Schulleiter, sowie die Zeitung waren als Gäste da.

Für die Firmen Haribo und Storck überlegten und bastelten wir Vorschläge für **umweltfreundliche neue Verpackungen** und formulierten jeweils einen Brief dazu. Diese schickten wir dann in kleinen Päckchen weg.

Außerdem nahmen wir alte Verpackungen und stellten daraus verschiedene Sachen her. Dazu recherchierten wir im Internet und überlegten, was für uns machbar ist. Aus Waschmittel- und Putzmittelflaschen bauten wir unterschiedliche Schaufeln und waren davon so begeistert, dass nach und nach immer mehr für die Sand-Ecke entstehen. Einen Teil der neuen Schaufeln bekommen die Kinder im Kindergarten, ebenso wie die Motorikwand, der

andere Teil verbleibt bei uns in der Schule für die Pausengestaltung. Auch die Fangspiele kommen super bei den Kindern an.

Die Futterhäuschen werden zur Fütterung der Vögel eingesetzt. Dadurch ist an unserer Schule ein reger Flugverkehr und die Kinder können hervorragend die heimischen Vögel beobachten. Im Kunst- und Werkunterricht basteln wir mit verschiedenen Verpackungsmaterialien und stellen diese dann als Anregungen in der Schule aus.

Momentan erarbeiten wir uns den Begriff „**ökologischer Fußabdruck**“ an einem T-Shirt. Da ein altes T-Shirt keinen Fußabdruck mehr aufweist, eignet es sich sehr gut zur Weiterverwendung. Wir stellen daraus **Tragebeutel** her oder zerschneiden sie zu Bändern, mit denen man flechten, häkeln, fingerstricken oder knoten kann. Daraus entstehen nun **Pferdeleinen, Springseile, Untersetzer, Haarbänder usw.** Die Tragetaschen werden mittlerweile im Edeka angeboten. Dazu wird der ökologische Fußabdruck von uns selbst erforscht. Alle überlegen sich, wie sie den Abdruck ein wenig verkleinern können. Daraus soll als Anregung eine Plakatwand in der Schule entstehen.

### **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Die Kinder und die Lehrerin Ines Hühnlein

### **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Eine konkrete Zahl zur eingesparten Energie können wir nicht benennen. Zum einen sparen wir Energie, indem die Verpackungsmaterialien nicht recycelt werden müssen und wir sie wiederverwenden. Außerdem wird natürlich Energie gespart, weil wir keine neuen Materialien, Spielsachen usw. kaufen. Am Allerwichtigsten jedoch finden wir, dass wir anderen Menschen zeigen, wie wichtig uns unsere Umwelt ist, dass wir uns Gedanken machen, wie und wo man Energie sparen kann und wie wir unsere Umwelt besser schützen können. Diese Gedanken sollen durch die Aufführung der Modenschau, die Briefe und die Geschenke an die Kindergartenkinder, Bekanntmachung im Edeka und in der Zeitung einem größeren Kreis von Leuten vermittelt werden.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Wir arbeiten/arbeiteten in Projekten, d.h. teilweise werden mehrere Stunden in der Woche daran gearbeitet. Einige Kinder haben auch zusätzlich zu Hause daran gebastelt. Die Kosten unseres Projektes sind nicht sehr hoch. Einzig die Anschaffung von Nähmaschinen für die Weiterverarbeitung der T-Shirts ist ein größerer Posten. Ansonsten benötigten wir nur ein wenig Bastelmaterial und eben ausrangierte Materialien.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Da wir schon seit Jahren sehr viel zum Thema Umwelt machen, finden wir unser Projekt nicht außergewöhnlich. Auf unsere Idee, Firmen wegen ihres Verpackungsmülls anzuschreiben, sind wir besonders stolz. Besonders gut finden wir, dass wir fast keine Bastelmaterialien kaufen müssen, da wir mit bereits vorhandenen und ausrangierten Sachen basteln. Besonders stolz sind wir auch, dass wir diese Aktionen bereits **seit mehreren Jahren ununterbrochen fortführen**.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Unsere Modenschau wurde in der Zeitung und beim Schützenfest vorgestellt, außerdem hatten wir viele bekannte und wichtige Gäste aus unserer Umgebung dazu eingeladen. In der Schülerzeitung wird unser Projekt vorgestellt. Auch auf unserer Schulhomepage kann man darüber lesen. Im Edeka wird ein Plakat unsere Arbeit zeigen und die hergestellten Tragetaschen aus alten T-Shirts werden angeboten.

### **Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?**

Wir werden uns auch in den nächsten Jahren weiterhin mit Upcycling beschäftigen, die Kinder dafür sensibilisieren, nicht schnell etwas wegzuwerfen und neue Upcycling-Ideen ausprobieren. Der Verpackungsmüll soll weiterhin intensiver unter die Lupe genommen werden. Es gibt noch viele weitere Ideen, diese sind jedoch noch nicht konkret geplant.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

- Wir waren im dritten Durchlauf Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule. Im kommenden Jahr wollen wir uns erneut bewerben.
- **Alle Klassen sortieren den Müll, lüften und heizen richtig und sparen Strom bei Licht und Steckdosen.**
- Unsere Schule hat ein **BHKW (Blockheizkraftwerk) in Eigeninitiative bekommen**.
- Wir haben eine Streuobstwiese und einen Schulgarten.
- Im Schulgelände hängen Nistkästen, Fledermauskästen, Vogelhäuschen und seit diesem Jahr gibt es eine Eichhörnchenfutterstelle.
- Wir **bestellen umweltfreundliche Schulmaterialien** und möglichst auch solche Verpackungen.
- Zum **Thema Abfall haben wir eine Fernsehsendung** erstellt.